

## Maitour 2012: Draisinenfahrt der Motorradfreunde von Altenglan nach Lauterecken

Der Ausflug am 1. Mai ist mittlerweile fester Bestandteil im Terminplan der Motorradfreunde. In unserem Jubiläumsjahr „25 Jahre Motorradfreunde Schweigen-Rechtenbach“ wollten wir unseren Mitgliedern etwas Besonderes bieten und entschieden uns für eine Busfahrt nach Altenglan, um von dort aus eine Draisinenfahrt zu unternehmen.

Pünktlich um 8.30 Uhr startete der gemietete Bus mit über vierzig Teilnehmern am Weintor. Hinter Landstuhl machten wir Frühstückspause und stärkten uns an einem reichhaltigen Büffet mit Leckereien wie grünem Käse, verschiedenen Wurstsorten und selbstgebackenem Kuchen. Nach einer weiteren, kürzeren Etappe erreichten wir Altenglan und nahmen die Draisinen in Empfang.

Die Fahrt führte durch das schöne und grüne Glantal. Die Glan windet sich an dieser Stelle wie eine Schlange talwärts; die ersten sieben Kilometer waren daher nicht allzu anstrengend. Auf dem Parkplatz eines stillgelegten Bahnhofes machten wir Rast. Unser Bus mit der Ladung aus Leckereien stand schon bereit.

Wieder zurück auf den Schienen folgten wir weiter bei traumhaftem Wetter der Glan. Nach weiteren sieben Kilometern vorbei an gelben Rapsfeldern und kleinen, verschlafenen Dörfern, kehrten wir in der Gaststätte „Zur Einsamkeit“ ein und bereiteten uns bei Kaffee, Kuchen und Eis auf die restlichen sechs Kilometer mit den Draisinen vor.

Die Schranken der Bahnstrecke müssen von Hand geöffnet und angehoben werden, was immer wieder zu kleineren Staus und Kurzweil für die Draisinenfahrer sorgte. Am späten Nachmittag erreichten wir den Bahnhof von Lauterecken und stiegen müde, aber fröhlich in den Bus, um die Heimreise anzutreten.

Auf einem Rastplatz bei Pirmasens war noch eine kleine Pause eingeplant, um die letzten Reste unserer Reiseverpflegung zu verputzen. Dabei entdeckten wir mit Schrecken, dass unser Bus Kühlwasser verlor. Dem Fahrer gelang es mit der tatkräftigen Unterstützung einiger Helfer, den Schaden notdürftig zu reparieren, damit wir unsere Heimreise fortsetzen konnten.

Gegen 20 Uhr kamen wir heil in Rechtenbach an und stellten bereits erste Überlegungen an, ob wir im nächsten Jahr die Draisinenfahrt wiederholen sollen.

Hier noch mal unser Dank an unsere Vereinsmitglieder und den Busfahrer Peter, die alle dazu beigetragen haben, dass der Tag ein großer Erfolg wurde!